

Liebe Gäste,  
liebe Sponsoren  
und liebe Mitglieder!



Nachdem wir letztes Wochenende mit dem Achtelfinale des DVV Pokals ein echtes Highlight in Lohhof präsentieren konnten, geht es für uns heute wieder in der Bundesliga zur Sache. Zu Gast ist mit dem TSV Bad Saulgau einer der Erstligaabsteiger der vergangenen Saison. Für das Team aus dem Schwäbischen verlief die bisherige Saison ähnlich enttäuschend wie für den SV Lohhof. In sieben Spielen konnte die Mannschaft um Spielertrainer Waldemar Kasprzak noch keinen Sieg erringen und hat infolgedessen noch keinen Punkt erspielt.

Damit das auch so bleibt, brauchen wir heute von Ihnen, liebe Zuschauer, eine mindestens genauso grandiose Unterstützung wie beim Spiel gegen MAOAM Mendig. Mit vereinten Kräften müssen wir heute den Gegner bezwingen, um zwei weitere Punkte im Abstiegskampf sammeln zu können.

### **Das letzte Spiel**

Obwohl die Saison in der Liga für uns bisher schlecht verlief, konnten wir uns den Titel "Bayerischer Pokalsieger" erkämpfen. Gekrönt wurde unser Auftreten im Pokal dann durch einen Sieg gegen die TG Rüsselsheim, der zugleich auch die Qualifikation zum Achtelfinale des DVV Pokals bedeutete.

Letztes Wochenende war es dann soweit. Mit MAOAM Mendig machte eine gestandene Erstligamannschaft Station in Lohhof. In einem durchaus sehenswerten Spiel konnten wir Dank Ihrer tollen Unterstützung den Mendigern im zweiten Satz ein 31:33 abringen und damit fast einen Satzgewinn verbuchen.

### **Der Gegner dieses Wochenende**

Für den TSV Bad Saulgau ist das heutige Spiel mindestens genauso überlebenswichtig wie für den SVL. Sollte Saulgau verlieren, wird es für die Mannschaft nur noch sehr schwer möglich sein, den Klassenerhalt zu schaffen. Dementsprechend motiviert werden die Schwaben heute zu Werke gehen. Doch auch für den SVL sieht es ähnlich aus. Eine weitere Niederlage wäre schwerlich zu verkraften und hätte unter Umständen das Abrutschen auf den letzten Tabellenplatz zur Folge.

Bisher hatte Bad Saulgau erst einmal das Vergnügen, in Lohhof spielen zu dürfen. Damals hatte die Mannschaft "in der niedrigen, schlecht beleuchteten Halle" (Zitat der Saulgauer Homepage) eine Niederlage einstecken müssen. Bitte kämpfen Sie mit uns, dass dies auch heute geschieht.

*Benjamin Stetter*

| Trikot | Name        | Vorname   | Position     | Alter | Beruf                      |
|--------|-------------|-----------|--------------|-------|----------------------------|
| 9      | Herrmann    | Thomas    | Mittelblock  | 21    | Zivildienstleistender      |
| 4      | Kuhn        | Tobias    | Außenangriff | 28    | Diplom-Informatiker (FH)   |
| 3      | Ledendecker | Marc      | Mittelblock  | 17    | Schüler                    |
| 6      | Malescha    | Florian   | Außenangriff | 16    | Schüler                    |
| 11     | Mürle       | Christian | Außenangriff | 32    | Elektroingenieur           |
| 8      | Obermeier   | Andreas   | Diagonal     | 24    | Student (Chemie)           |
| 10     | Pielmeier   | Markus    | Diagonal     | 16    | Schüler                    |
| 13     | Ranner      | Thomas    | Mittelblock  | 17    | Schüler                    |
| 5      | Schmidbauer | Stefan    | Zuspield     | 28    | Steuerfachangestellter     |
| 12     | Seydel      | Reinhard  | Zuspield     | 25    | Diplom-Ingenieur           |
| 2      | Stetter     | Benjamin  | Mittelblock  | 23    | Student (Informatik)       |
| 7      | Tille       | Ferdinand | Libero       | 15    | Schüler                    |
|        | Meyndt      | Peter     | Trainer      | 50    | Diplom-Sportlehrer/Trainer |



Tabelle 2. Bundesliga Süd Männer

|                            | Spiele | Sätze | Punkte |
|----------------------------|--------|-------|--------|
| 1. TG Rüsselsheim          | 8      | 23:6  | 14:2   |
| 2. TV Rottenburg           | 9      | 22:13 | 14:4   |
| 3. 1. Sonneberger VC 2004  | 8      | 22:13 | 12:4   |
| 4. VC Markranstädt         | 7      | 19:7  | 10:4   |
| 5. FT 1844 Freiburg        | 7      | 16:10 | 8:6    |
| 6. VfB Friedrichshafen II  | 7      | 12:13 | 8:6    |
| 7. GSVE Delitzsch          | 7      | 15:15 | 6:8    |
| 8. TuS Eintracht Wiesbaden | 7      | 10:16 | 6:8    |
| 9. TSV Friedberg           | 8      | 13:17 | 6:10   |
| 10. Internat Frankfurt     | 6      | 4:16  | 2:10   |
| 11. SV Lohhof              | 7      | 5:18  | 2:12   |
| 12. TSV Bad Saulgau        | 7      | 4:21  | 0:14   |

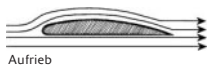


## Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant! Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

### Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.



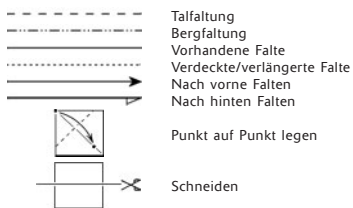
Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

Name: \_\_\_\_\_

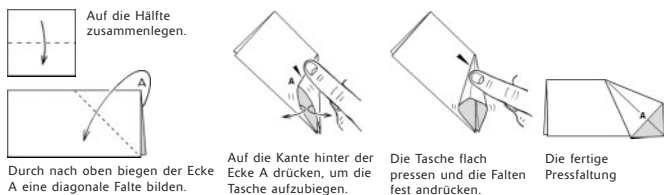
Anschrift: \_\_\_\_\_

# Papierflieger

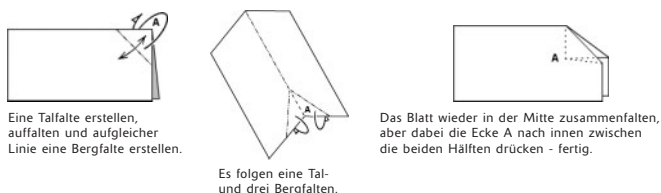
### Symbole



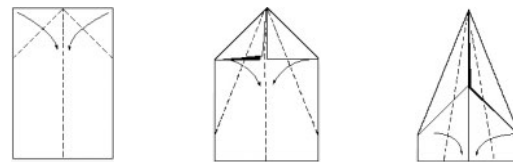
### Pressfaltung



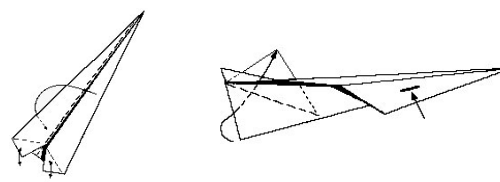
### Doppelseitige Faltung nach innen



### Grundmodell



Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.



Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug

### Hunter

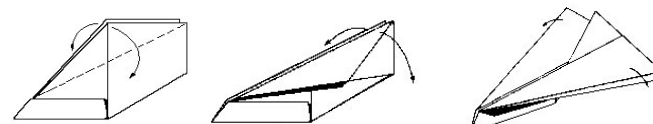
Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltaflügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.



(1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht.

(2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen.

(4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.



(5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ...

(6.) ...und noch einmal

(7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.